

JAHRESBERICHT 2020



Inhalt

Vorwort des Präsidenten.....	1
Trägerverein / Vorstandsmitglieder.....	2
Personelles.....	3
Scheligm.....	4
Bericht der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	5
Nachfrager Statistik.....	7
Rückblick auf 4 Jahre Betriebstätigkeit.....	8
Fundraising für die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	10
Geschichten aus dem Leben.....	11
Jahresrechnung.....	13 & 14
Revisionsbericht.....	15
Budget Anlauf- und Beratungsstelle.....	16
Danksagung.....	17
Ausblick & Tätigkeitsprogramm.....	17

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Interessierte
Liebe Unterstützende
Liebe Spender und Spenderinnen

Unser Verein existiert nun schon einige Jahre. Bescheiden war der Anfang und bescheiden geht es immer noch weiter. Dies insbesondere, da unsere beiden Beratungsfachleute Monika Hiltbrand und Dominik Lüscher **nach wie vor ehrenamtlich** ihre Tätigkeit ausüben.

Wie Sie in diesem Jahresbericht sehen werden, ist die Beratertätigkeit jedoch nicht bescheiden (ab Seite 5). Unser Team ist gut ausgebucht und das Angebot von «Menschen im Fokus» wird in zunehmendem Masse **wahrgenommen, geschätzt und auch beansprucht**.

Dies zeigt sich nicht nur in Beratungsgesprächen, sondern auch in der finanziellen Unterstützung durch kirchliche und säkulare Institutionen (Seite 17).

Mich erfüllt dies mit einem gewissen **Stolz** und vor allem auch **Dankbarkeit**.

Dankbarkeit gegenüber allen Spendern und Spenderinnen, den Privaten wie auch den Institutionen. Dankbarkeit auch, dass ich diesem Verein angehören darf, dessen Programm, auf den Punkt gebracht, ich folgendermassen beschreiben kann: **Dem Nächsten dienen**.

Danke, dass Sie diesen Jahresbericht lesen!

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danke ich Ihnen im Namen des Vorstands herzlich.



Manfred Studer, Präsident



TRÄGERVEREIN «MENSCHEN IM FOKUS»

Am 18. Januar 2017 wurde der Verein «Menschen im Fokus» gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung sowie Realisierung von karitativen Projekten, welche Menschen mit oder ohne Migrationserfahrung unterstützen, die in ihrer sozialen, beruflichen oder privaten Situation anstehen.

Zur Erreichung dieses Ziels kann der Verein eine niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle betreiben, Kurse und Trainings fördern oder selber durchführen und alle nötigen Aktivitäten unternehmen, die der Situation der Betroffenen dienlich sind. Die Motivation dazu basiert auf der Grundlage der christlichen Nächstenliebe.

Mit dem Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli möchten wir Hand bieten und die ratsuchenden Menschen praktisch und tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns jedes Mal, wenn durch unsere Unterstützung etwas Positives im Leben Einzelner entstehen darf.



Photo by Ravi Roshan on Unsplash

VORSTANDSMITGLIEDER

Die aktuellen Vorstandsmitglieder sind (Amtsperiode 2017-2021):

- Manfred Studer, Unterseen (Präsident)
- Thomas Kurt, Unterseen (Vizepräsident und Personal)
- Heinz Käser, Unterseen (seit 2020)
- Rahel Imhof-Zurbrügg, Thun (Sekretariat)
- Dominik Lüscher, Wilderswil (Finanzen)

PERSONELLES – VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Heinz Käser (er wurde im letzten Jahresbericht vorgestellt) ergänzt neu den Vorstand mit seinen Ideen und seinem Fachwissen. Danke für deinen Einsatz und dein Engagement für «Menschen im Fokus» – du tust uns gut!

Rahel Imhof-Zurbrügg hat geheiratet und das Bödeli verlassen. Es ist naheliegend, dass sie ihre Energie und Zeit auf den neuen Wohnort konzentriert und damit auch ihr Engagement bei «Menschen im Fokus» zu einem Ende kommt. Wir nehmen nicht nur von unserer Sekretärin Abschied, sondern auch von einem Gründungsmitglied – Rahel war von Anfang an mit dabei. An dieser Stelle danken wir dir für den treuen Einsatz! Rahel, wir wünschen dir in deinem neuen Zivilstand, am neuen Wohnort und in all deinen Aufgaben Gelingen und alles Gute!



Unser Gründungsmitglied und Initiant der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli Dominik Lüscher wird sich ebenfalls nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stellen. Damit für die Zukunft die Gewaltentrennung zwischen der grundsätzlich strategischen und der operativen Ebene sichergestellt ist, zieht er sich aus diesem Gremium zurück. Als operativer Leiter der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli wird er aber mit beratender Stimme weiterhin im Vorstand mitwirken.

Für die Wahl in den Vorstand stellt sich Stefan Wenk zur Verfügung. Stefan ist Pastor der hiesigen Lokalkirche BewegungPlus und führt nebenbei gemeinsam mit seiner Frau das Lebensberatungsbüro «Reboot your Soul» in Interlaken. Gemeinsam haben sie 3 Kinder und sind eine überaus aktive und lebensfrohe Familie. Wir freuen uns auf das Engagement und die frischen Impulse von Stefan Wenk im Vorstand vom Verein «Menschen im Fokus». Als Kaufmann EFZ ist eine Bilanz und eine Betriebsrechnung für ihn kein Buch mit sieben Siegeln und deshalb wird er in Zukunft als Nachfolger von Dominik Lüscher die Verantwortung für das Ressort Finanzen übernehmen.



Im Namen des Vorstands

Thomas Kurt, Personal



SHELIGEM

In den SMS-Nachrichten, die ich von einem geflüchteten Mann erhielt, stolperte ich immer wieder über das Wort «Scheligem». Die anderen Worte in seinem gebrochenen Deutsch konnte ich allesamt verstehen. Aber was bedeutete «Scheligem» ...?

Mit meiner Frau suchte ich nach dem Wortsinn. Wochen später half mir ein Dolmetscher. Für ihn war klar, dass «Scheligem» eine Entschuldigung ist. So lernte ich Herrn A und seinen Charakter näher kennen. Er spricht nicht gut Deutsch, aber er hat Stil. Wenn er mit mir Kontakt aufnimmt, entschuldigt er sich gleichzeitig für die Störung.

Weniger Stil hat die Swisscom, die mit ihm ein Handy-Abo in der Höhe von Fr. 80.— pro Monat während zwei Jahren abschloss. Zuzüglich Fr. 34.— pro Monat für ein Neugerät. Bei einem anderen Anbieter bezahlte ich für die gleiche Abo-Leistung Fr. 29.— pro Monat und Fr. 17.— für das gleiche neue Gerät.

Auch kein Stil hat jene Versicherungsgesellschaft, die gegenüber Herrn A eine Betreuung in der Höhe von Fr. 190.— einleitete für eine unbezahlte Rechnung von Fr. 54.—.

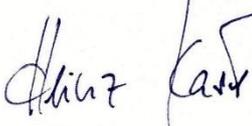
Definitiv stilllos agierte die Vermieterin seines Mansardenzimmers, eine Investment-Firma aus Zürich. Im Zimmer funktionierte nur noch eine Herdplatte. Die Dusche war kaputt. Der Boiler tropfte monatelang vor der Zimmertür, bis er sich eines Nachts im Treppenhaus völlig entleerte. Trotz mehrerer Hinweise hatte die renommierte Firma nicht vor, den Schaden für ihren Mieter zu beheben und musste quasi dazu gezwungen werden.

Seit ich Herrn A begleite, könnte ich viele Episoden über das schreiben, was ihm widerfährt. Klar, er spricht schlecht Deutsch, und deshalb kann man ihm ein U für ein O verkaufen oder ihn übergehen und ignorieren. Er kennt seine Rechte nicht und wird nicht reklamieren.

Ich habe mich oft gefragt, was eigentlich der Sozialarbeiter tut, der für ihn zuständig ist. Dann habe ich realisiert, dass diesem Sozialarbeiter zur Begleitung des Klientels ein einziges Stellenprozent zur Verfügung steht. Das reicht nicht aus, um auf Details einzugehen. Der Sozialarbeiter muss schauen, dass die Unterstützungsgelder rechtzeitig überwiesen werden und dass der Geflüchtete seinen Verpflichtungen nachkommt.

Mit diesem punktuellen Einblick ins Leben des Herrn A bin ich zur Überzeugung gelangt, dass die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli mit ihrem wertvollen Angebot aus unserer Region nicht wegzudenken ist und dass Monika Hiltbrand und Dominik Lüscher eine überaus wertvolle Arbeit leisten. Notabene für Menschen, von denen sie mit oder ohne «Scheligem» aufgesucht werden.

Ein herzliches «Vergelts' Gott»


Heinz Käser



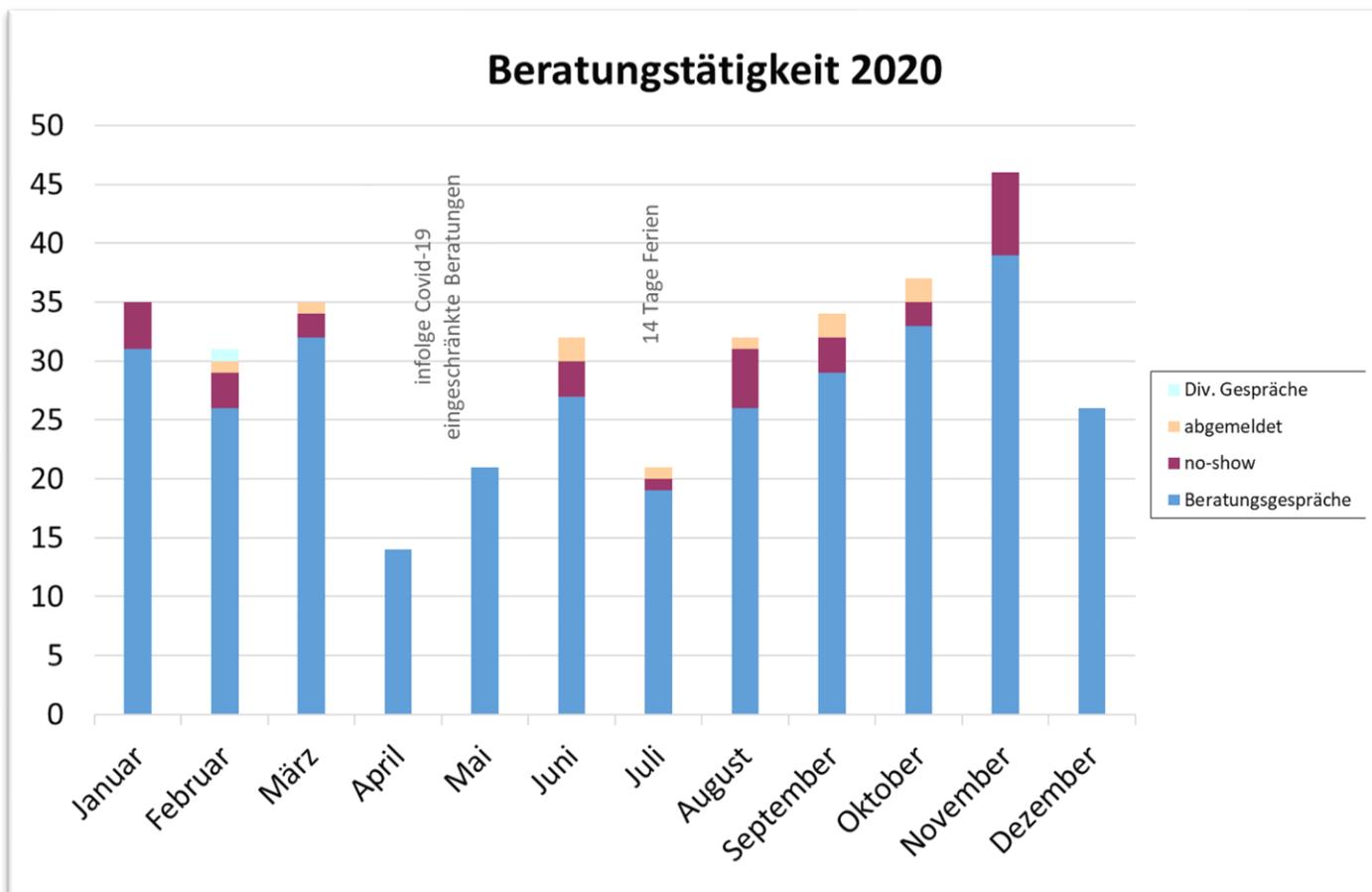
BERICHT DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Im Berichtsjahr 2020 wurde die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli von **51 Personen** (Vorjahr 38 Personen) erstmalig aufgesucht. Gesamthaft haben wir 71 Personen aus 23 verschiedenen Nationen beratend unterstützt, wovon 12 Personen mit einem Schweizerpass unser Angebot in Anspruch genommen haben. Insgesamt fanden an unserem Standort in Unterseen **323 Gespräche und Beratungen** (Vorjahr 177 Beratungen) statt. Somit betrug die **Auslastung 106%** und weist gegenüber dem Vorjahr (89%) erneut eine starke Zunahme aus. Diese Zahl zeigt, dass **die Nachfrage nach unserem Angebot bereits die eigentliche Kapazität übersteigt** und die ratsuchenden Personen teilweise nur dank dem **überdurchschnittlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden** unterstützt werden können.

Die Themenvielfalt bleibt weiterhin sehr breit gefächert und dies ist ein wesentliches Merkmal unserer niederschweligen Anlauf- und Beratungsstelle, welche sich nicht einfach auf ein einzelnes Anliegen oder eine spezifische Zielgruppe beschränken will.

Die TOP FIVE Themen sind (Mehrfachnennungen sind möglich):	2020	2019	+/-
• Arbeitssuche, Bewerbungen	160	74	+116%
• Administration (Formulare, Briefe, Gesuche, Telefonate etc.)	145	85	+71%
• Finanzen, Steuern, Prämienverbilligung	111	46	+141%
• Asyl und Migration	68	48	+42%
• Wohnen (Vorjahr: Wohnen und Fragen zum Thema Recht)	39	11	+255%

Als niederschwellige Anlaufstelle sehen wir uns als Teil des sozialen Netzwerkes und suchen regelmässig den Kontakt zu anderen Fachstellen. Im Berichtsjahr haben unsere Beratungspersonen **89x eine Fachstelle (Vorjahr 52x) wie den Sozialdienst, das RAV, die Asylkoordination oder andere Stellen kontaktiert.**

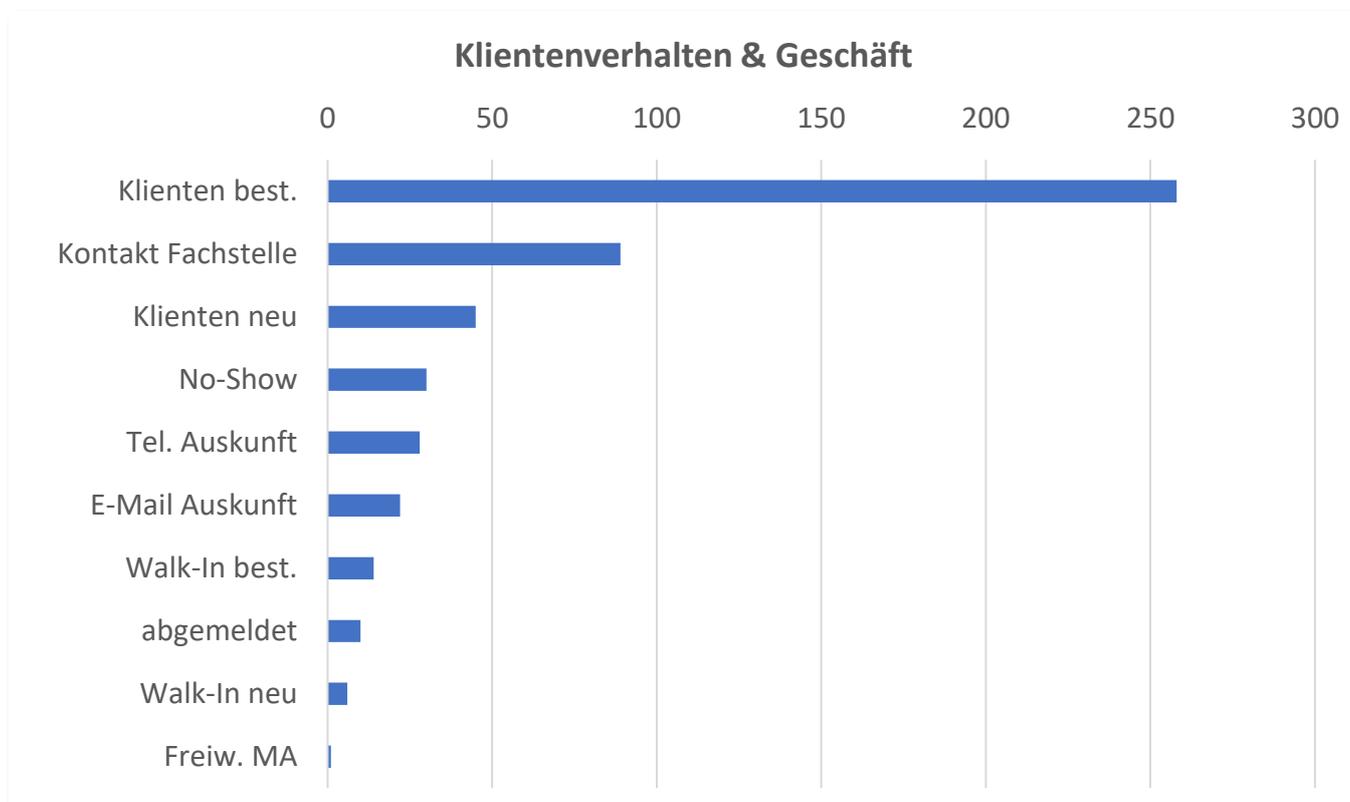


Erfreut stellen wir fest, dass unser Angebot von verschiedenen staatlichen und privaten Fach- und Dienststellen wahrgenommen wird und diese uns vermehrt Klienten weitervermitteln. Eine starke Zunahme stellen wir bei der Vermittlung durch das RAV, den Sozialdienst oder andere Institutionen* fest. Im Berichtsjahr wurden gesamthaft **30 Personen (Vorjahr 17) durch diese Stellen** zur Unterstützung an uns vermittelt.

Vermittelt durch... (nur bei Erstgespräch)									
	selbstständig	RAV	SozD	andere Institutionen	sozial-diakonische Angebote der Kirche	Verwandte / Freunde	Arbeitgeber	Andere Wege	Total = Anz. Personen
Personen	2	12	5	13	1	15	1	2	51
in %	4%	24%	10%	25%	2%	29%	2%	4%	

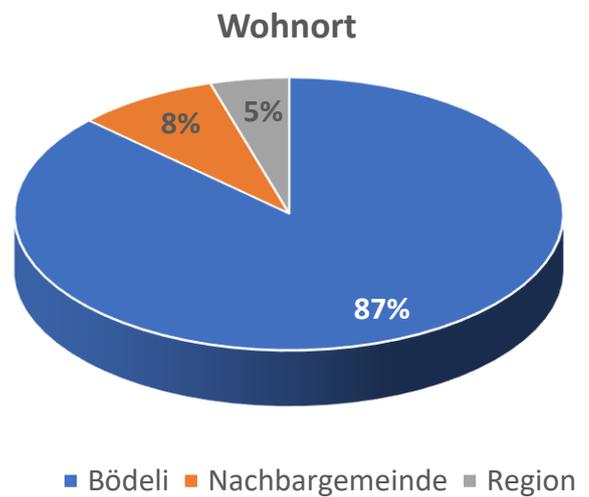
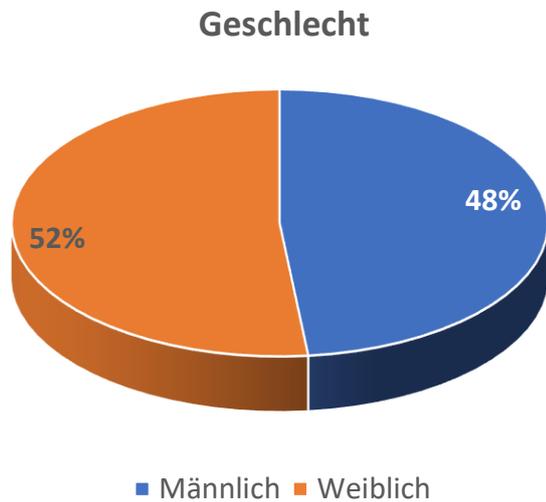
*andere Institutionen beinhaltet z.B: Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO), Asyl BeO, Psy. Dienst Spital FMI, Pro Senectute, Erziehungsberatung Kt. BE

Seit Januar 2020 erfassen wir neu in der Statistik, wenn **Gespräche mit «Walk-In-Personen»** durchgeführt worden sind – eine spontane Beratungssituation, also ohne vorgängige Terminvereinbarung. Die Gründe hierfür können unterschiedlich sein. Normalerweise ist das Anliegen aber **dringlich** und die betreffende Person **braucht umgehend Unterstützung** z.B. für eine fristgerechte Stellungnahme auf ein behördliches Schreiben oder ein wichtiges Bewerbungsschreiben auf eine aussichtsreiche Stelle etc. Im Berichtsjahr konnten wir gesamthaft bei 20 solchen spontanen Situationen reagieren. Dies setzt natürlich immer wieder die **Flexibilität unserer Mitarbeitenden voraus**, denn dies bedeutet in der Regel einen zusätzlichen Einsatz über den Mittag oder nach dem offiziellen Betriebsschluss voraus. Als niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle möchten wir aber offen sein für die Nöte der ratsuchenden Personen und gehen deshalb auch ab und zu die wohl bekannte «Extrameile».

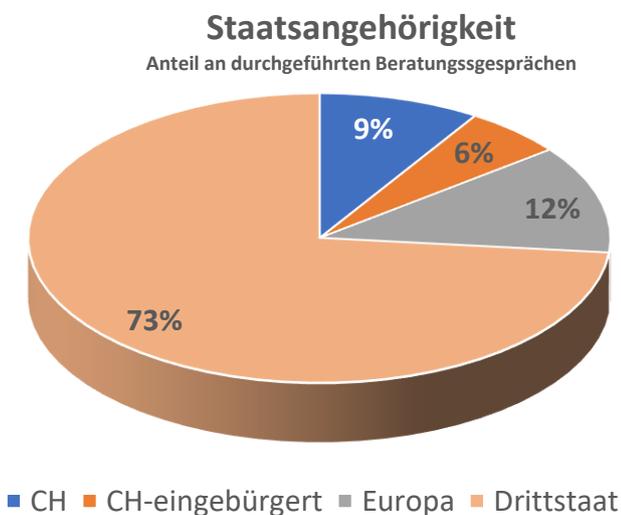


NACHFRAGER STATISTIK 2020 DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Unsere Dienstleistungen werden **gleichermassen von Frauen wie von Männern** in Anspruch genommen. Die meisten Personen wohnen – erwartungsgemäss – in Interlaken, Matten oder Unterseen. Als Nachbargemeinde definieren wir die direkt an das Bödéli angrenzenden Gemeinden. Wer seinen Wohnsitz ausserhalb begründet, stammt aus der Region. Diese ist weit gefasst und so hatten wir im Berichtsjahr auch Personen aus Brienz, Iseltwald, Mürren und Thun in der Beratung.



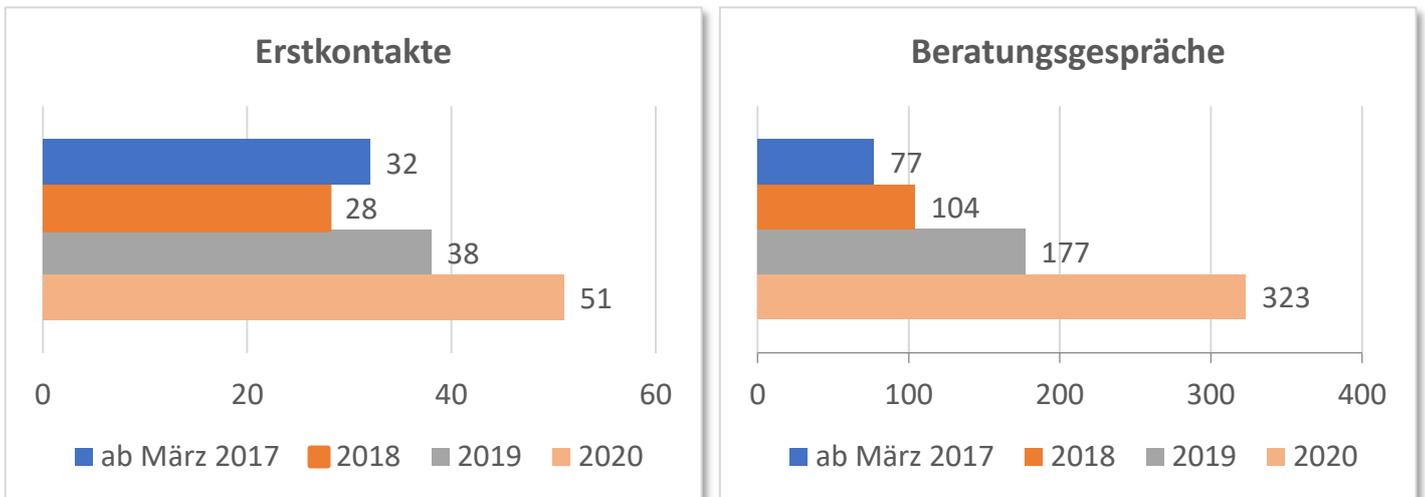
Überwiegend beraten wir **Menschen mit einem Migrationshintergrund**. Es liegt auf der Hand, dass diese Personen vulnerabler und in vielen Bereichen stärker auf Unterstützung angewiesen sind. Aber **auch die einheimische Bevölkerung profitiert von unserem niederschweligen Angebot** und hat auf dem Bödéli einen ersten Ansprechpartner, wenn jemand in seiner persönlichen, familiären oder beruflichen Situation anstehen sollte.



Herkunftsländer	Anz. Personen	%
Afghanistan	7	10%
Algerien	1	1%
Äthiopien	1	1%
Deutschland	2	3%
Eritrea	3	4%
Finnland	1	1%
Griechenland	1	1%
Indien	1	1%
Irak	1	1%
Italien	3	4%
Kroatien	1	1%
Marokko	2	1%
Mazedonien	1	1%
Polen	1	1%
Portugal	2	3%
Schweiz	12	17%
Serbien	2	3%
Slowakei	1	1%
Somalia	12	17%
Sri Lanka	2	3%
Syrien	8	11%
Tibet	5	7%
Türkei	1	1%
Total	71	

RÜCKBLICK AUF 4 JAHRE BETRIEBSTÄTIGKEIT MÄRZ 2017 BIS DEZ 2020

Die Nachfrage auf dem Bödéli nach einem niederschweligen Angebot, welches ergänzend zu den bestehenden sozialen Dienstleistungen Unterstützung anbietet, ist demnach sehr gross.

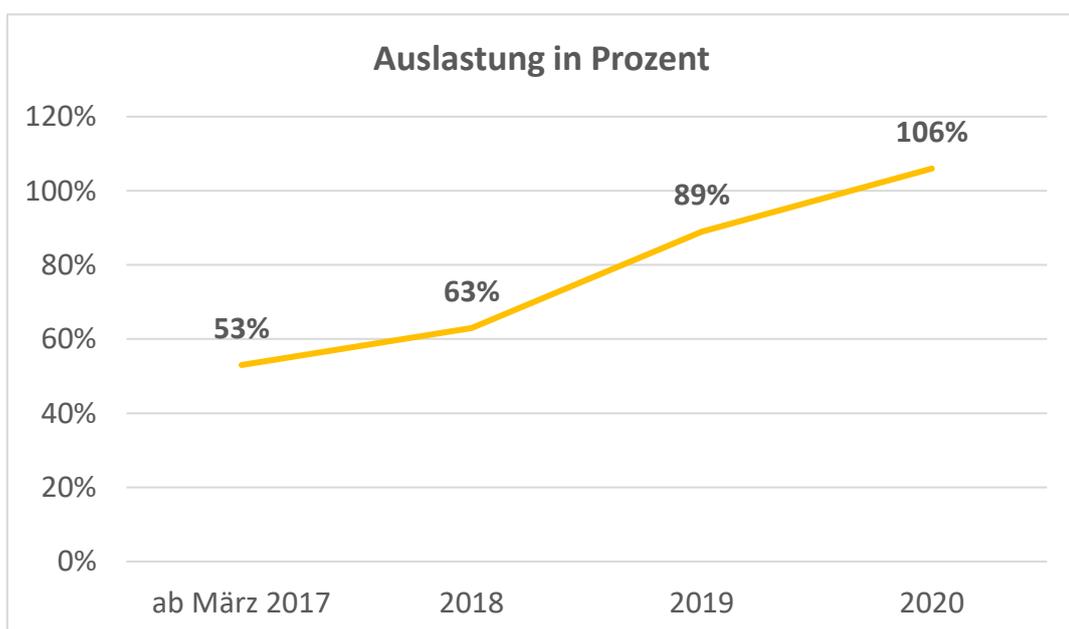


Von März bis Dezember 2017 haben 32 Personen die Anlauf- und Beratungsstelle erstmals aufgesucht. Von Januar bis Dezember 2020 führten wir mit 51 Personen Erstgespräche durch resp. nutzten total 71 Personen unser Angebot.

Somit haben seit der Eröffnung im März 2017 total 149 Personen die Anlauf- und Beratungsstelle Bödéli aufgesucht und es wurden insgesamt 681 Beratungsgespräche durchgeführt.

Die grosse Nachfrage konnten wir nur durch die Vergrösserung vom Beratungsteam bewältigen, welches seit August 2019 zwei Personen mit je 20% Arbeitspensum umfasst.

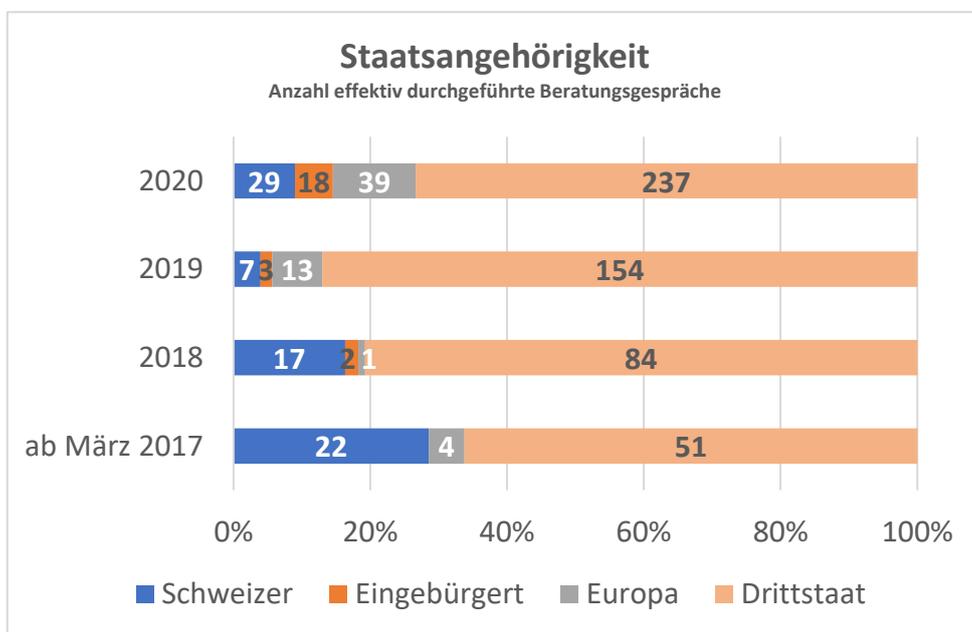
Der Auslastungsgrad der Anlauf- und Beratungsstelle Bödéli hat sich von Jahr zu Jahr kontinuierlich gesteigert. Betrug dieser im Jahr 2017 noch 53% waren es im Berichtsjahr 2020 bereits 106%. Das bedeutet, dass jeden Freitag alle möglichen Termine ausgebucht sind und zusätzlich noch weitere Beratungen (z.B. Walk-In-Personen, siehe S. 6) durchgeführt werden.



Unser Angebot steht **allen ratsuchenden Personen zur Verfügung**, unabhängig ihres ethnischen, kulturellen und religiösen Hintergrundes. So nutzen Einheimische sowie auch Menschen mit Migrationshintergrund unsere Dienstleistung. Der Anteil von **Schweizer Bürgern** hat sich in den letzten zwei Jahren etwas reduziert, ist aber **im Berichtsjahr wieder angestiegen**.

Wir machen die Erfahrung, dass die Beratungen resp. Begleitungen bei der einheimischen Bevölkerung normalerweise von kürzerer Dauer und die Fälle schneller abgeschlossen sind. Oftmals brauchen sie nur eine hilfreiche Information oder eine kleine Hilfestellung. Es zeigt aber, dass auch oftmals Schweizer mit unserem System zeitweise überfordert sind und irgendwo anstehen. Gerade für diese Personengruppe gibt es nur sehr spezifische Angebote, wo sie praktische – aber vielfach sehr ausgewählte – Unterstützung finden können. Hinzu kommt, dass der Zugang an gewisse Voraussetzungen geknüpft ist z.B. Bezug von wirtschaftlicher Sozialhilfe, Arbeitslosigkeit, Alter, Behinderung, etc. Erfüllt man solche oder ähnliche Kriterien nicht, erhält man unter Umständen keine Hilfe...

Die Anlauf- und Beratungsstelle ist niederschwellig und der Zugang steht grundsätzlich allen offen, das zeichnet uns aus!



In den letzten knapp 4 Jahren durften wir Menschen aus 36 Nationen von A wie Afghanistan über S wie Schweiz bis V wie Vietnam in unseren Räumlichkeiten begrüßen:

AFGHANISTAN, Albanien, Algerien, Äthiopien, Bulgarien, Deutschland, Eritrea, Finnland, Griechenland, Indien, Irak, Italien, Kamerun, Kirgistan, Kosovo, Kroatien, Kuba, Madagaskar, Marokko, Mazedonien, Mongolei, Pakistan, Polen, Portugal, **SCHWEIZ**, Serbien, Slowakei, Somalia, Sri Lanka, Südafrika, Syrien, Tibet, Tunesien, Türkei, Ungarn, **VIETNAM**



Eine kleine farbenfrohe Auswahl der Vielfalt in Form von ausgewählten Landesflaggen...

FUNDRAISING FÜR DIE ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Seit der Gründung bemühen wir uns stetig darum, das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli nachhaltig und langfristig finanzieren zu können. Die aktuellen Zahlen und die Entwicklung der letzten vier Jahre zeigt uns klar, dass das Angebot einem echten Bedürfnis entspricht und deshalb auch in Zukunft weitergeführt werden sollte. So investiert der Vorstand resp. die Mitarbeitenden etliche Stunden ins Fundraising und hat in den letzten vier Jahren verschiedene Stellen um Unterstützung angefragt.

Im Berichtsjahr haben wir 7 Kirchgemeinden in der näheren Umgebung um einen Unterstützungsbeitrag resp. für die Weiterleitung von Kollekten angefragt. Von den angefragten Kirchgemeinden unterstützen uns deren zwei regelmässig. Die anderen angefragten Kirchgemeinden aus der Region haben auf unsere Anfrage hin leider keine Reaktion gezeigt.

Zusätzlich hatten wir noch 11 weitere Organisationen und Firmen angefragt. Einige davon hatten uns in der Vergangenheit bereits unterstützt, andere haben wir zum ersten Mal angefragt. Von den angefragten Institutionen haben sechs einen Beitrag zwischen Fr 100.00 und Fr 2'000.00 bezahlt.

Lag in den ersten Jahren der Fokus auf das lokale Sponsoring durch einheimische Firmen, war der Fokus im Berichtsjahr auf Stiftungen gerichtet. In Zusammenarbeit mit fundraiso.ch erstellten wir eine Liste mit unterschiedlichen potentiellen Förderern. Anschliessend haben wir aus dieser Liste 15 ausgewählte Stiftungen mit einem ausführlichen und ansprechenden Projektdossier angeschrieben. In dieses umfassende Projektdossier wurden etliche Stunden an Arbeit investiert und viele Hoffnungen auf eine künftige Finanzierung lagen auf diesen Anträgen. Leider war der Rücklauf dieser Stiftungsgesuche sehr ernüchternd.

Anzahl	Antwort	%
6	Schriftliche Absage	40%
1	Unzustellbar	7%
7	Keine Reaktion	46%
1	Einmalige Spende	7%
15		100%

Wir stellen fest, dass die Suche nach einer finanziellen Trägerschaft für die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli nicht wirklich einfach ist. Wir stellen aber auch fest: Die Nachfrage auf Seiten der Ratsuchenden ist gross und die Notwendigkeit für ein solches Angebot ist definitiv bestätigt.

Der Vorstand wird sich auch in Zukunft weiterhin darum bemühen, Partner zu finden, um dieses sinnvolle und wichtige Angebot finanzieren zu können.

Wie kann man uns unterstützen?

- Privatpersonen als Gönner und/oder Vereinsmitglied
- Firmen als Sponsoren mit Logoplatzierung auf Website und im Jahresbericht
- Institutionen wie Kirchen, Vereine und Stiftungen als Förderer und Spender

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Jungfrau, 3800 Interlaken

IBAN: CH93 8084 2000 0067 2135 2

Verein Menschen im Fokus, 3800 Unterseen

Mehr Infos zur Gönnerschaft

und Sponsoring:

<https://www.anlaufstelle-boedeli.ch/engagement/>

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN – ODER WARUM ES UNS BRAUCHT...

AUS DEN FUGEN

Was passieren kann, wenn man plötzlich ernsthaft erkrankt, erzählt die Lebensgeschichte einer Schweizerin, geschieden und in den Fünfzigern. Ein Leben lang arbeitete sie in einem Tief-Lohn-Beruf und konnte für sich sorgen. Die finanziellen Ressourcen erlaubten zwar keine grossen Sprünge, ermöglichten ihr aber ein zufriedenes und geordnetes Leben. Als sie ernsthaft an Krebs erkrankte, mit nachfolgenden Therapien und Operationen, fiel ihr Leben aus den Fugen. Sie verlor die Arbeit ohne Aussicht auf eine neue Stelle, da sie körperlich weiterhin sehr angeschlagen war und mit ungünstiger Prognose betreffend Krankheitsverlauf. Als RAV-Kundin war sie verpflichtet, sich weiterhin zu bewerben. Der kleine versicherte Lohn reichte aber nur knapp fürs Leben, war aber zu hoch für Sozialhilfe und es folgte eine zermürende IV-Abklärung. Für sie wurde es immer schwieriger, monatliche Rechnungen wie Miete und Krankenkassen Rechnungen rechtzeitig zu begleichen. Da sie eine sehr gewissenhafte Person ist, wurden für sie die nicht bezahlten Rechnungen, zusätzlich zur nicht ausgeheilten Krankheit, zu einer grossen Belastung. Die bescheidenen RAV-Taggelder reichten nicht aus, um die finanzielle Schieflage aufzufangen. Ihr Gesundheitszustand verschlimmerte sich zusehends aber sie kämpfte. In dieser Situation suchte sie unsere Beratungsstelle auf. Wir entschieden uns, ihr vor allem finanziell unter die Arme zu greifen, indem wir versuchten, eine Spende zusammenzubringen um alte Rechnungen, die sie am meisten belasteten, zu übernehmen. Als schliesslich ein schöner Betrag zusammenkam und diverse Rechnungen beglichen werden konnten, erlebte die Frau einen Moment des Durchatmens und der Lebensfreude.



Photo by Andrey Grinkevich on Unsplash

KRANKENKASSEN CHAOS ODER ABSICHTLICHE VORTEILNAHME

Eine Person hat uns aufgesucht, da sie schier wöchentlich neue Krankenkassen Policen und Prämienrechnungen erhalten habe. Sie war sich nicht bewusst, dass ihr Ehemann – der getrennt von ihr lebt – neue Verträge für die gesamte Familie abgeschlossen hat. Bei unserer Recherche stellten wir fest, dass bei mindestens zwei Versicherern der gleiche Makler die Versicherungen mit dem Ehemann abgeschlossen hat. Wie kommt das? Wer hat da wohl zu wessen Vorteil gearbeitet? Wurde da einfach die Unwissenheit eines ausländischen Mitbürgers ausgenutzt? Erst kontaktierten wir die Krankenkassen und baten um Stornierung der Verträge. Leider hat dies nichts genützt und als wir dann feststellen mussten, dass letztlich sechs verschiedene Versicherungen gleichzeitig involviert waren, haben wir den Ombudsmann eingeschaltet. Dank seiner Zusammenarbeit konnten nun mittlerweile einige Verträge annulliert werden, die Geschichte ist aber bis heute noch nicht ganz ausgestanden.

DEN ANSPRUCH AUF KINDER- UND AUSBILDUNGSZULAGEN GELTEND MACHEN

Anna* arbeitete während Jahren als Saisonangestellte in verschiedenen Gastronomiebetrieben. Sie hat ein Kind, das bereits seit längerem eine Ausbildung macht. Anna war sich nicht bewusst, dass sie grundsätzlich einen Anspruch auf Kinder- resp. Ausbildungszulagen hat, bis ihr letzter Arbeitgeber sie darauf aufmerksam machte. So realisierte sie plötzlich, dass sie wohl während Jahren auf diesen nicht unwesentlichen finanziellen Zustupf, aufgrund von Unwissenheit, verzichtet hatte. Sie erkundigte sich und stellte bald einmal fest, dass sie mit der Geltendmachung ihres Anspruchs allein überfordert ist. Sie fand niemanden, der sie unterstützen konnte und wollte. Durch eine Bekannte hat sie von unserer Anlauf- und Beratungsstelle erfahren. Wir haben uns ihrer angenommen und verschiedene Abklärungen gemacht. Nicht bezogene Kinder- und Ausbildungszulagen können noch während 5 Jahren rückwirkend angemeldet werden. Gemeinsam recherchierten wir, wann sie bei welchem Arbeitgeber angestellt war und welche Familienausgleichskasse für die Abrechnung von damals zuständig ist. Nicht weniger als acht verschiedene Arbeitgeber und drei verschiedene Familienausgleichskassen mussten kontaktiert und angesprochen werden. Jede Familienausgleichskasse verfügt über ein eigenes Formular und hat ihre Eigenheiten bezüglich des Vorgehens. In Bezug auf die Kontaktaufnahme der Arbeitgeber kam erschwerend hinzu, dass viele Hotels infolge der Coronapandemie geschlossen hatten. Letztlich durften wir nach rund neun Monaten den Fall erfolgreich abschliessen. Alle angeschriebenen Familienausgleichskassen haben die geltend gemachten Zulagen rückwirkend an Anna ausbezahlt. Der Aufwand und die Mühe haben sich definitiv gelohnt. Ohne Unterstützung wäre es für Anna unmöglich gewesen, ihren Anspruch geltend zu machen und so war sie sehr dankbar für unsere Hilfe.

*Namen geändert

VORZEITIGE ERTEILUNG DER NIEDERLASSUNGSBEWILLIGUNG C EINREICHEN

Der gut integrierte und tüchtige junge Mann möchte seinen Aufenthaltsstatus verbessern. Er lebt bereits seit 13 Jahren in der Schweiz, geht täglich einem bezahlten Job nach und erledigt dabei viele Arbeiten, die kaum jemals ein Schweizer machen würde. Die Arbeit würde man wohl nicht als systemrelevant bezeichnen, dennoch ist sie notwendig, damit die Schweiz weiterhin ihren guten Ruf als sauberes Land bewahren kann und wir uns alle daran freuen dürfen.

Seine Geschichte begann mit der Flucht und einem langwierigen und unsicheren Asylverfahren. Seine Sicherheit im eigenen Land war gefährdet, er überlebte als Unbeteiligter in einer bürgerkriegsähnlichen Situation knapp einen Schusswechsel. In seinem eigenen Land hatte er einen guten Job und ist gebildet. Leider wurde ihm kein Asyl gewährt und so erhielt er anfänglich «nur» den Ausweis F – für die vorläufige Aufnahme. Er war aber stets fleissig und arbeitete hart. Rasch lebte er unabhängig von der Sozialhilfe. Ein Härtefallgesuch wurde ihm bewilligt und dadurch erhielt er vorzeitig den bessergestellten Ausweis B und somit ein Aufenthaltsrecht. Dies hat ihm bereits geholfen, sich beruflich etwas besser zu positionieren.

Er kann sich nicht vorstellen jemals in sein Heimatland zurückzukehren. Zu unsicher ist das Leben dort. Hier in der Schweiz hat er zwar «nur» einen Reinigungsjob, dafür bietet sie ihm Sicherheit und Frieden.

In der Schweiz hat er eine neue Heimat gefunden und er möchte sich hier definitiv niederlassen. Der nächste logische Schritt ist das Gesuch um die vorzeitige Erteilung der Niederlassungsbewilligung C. Bei diesem Schritt haben wir ihn unterstützen können und hoffen nun auf einen positiven Bericht vom Migrationsdienst. Wir würden es ihm gönnen.

JAHRESRECHNUNG 2020

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Kasse.....	209.35	131.70
Bankkonto.....	20'550.89	8'722.07
Flüssige Mittel	20'760.24	8'853.77
Debitoren.....	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen.....	900.30	1'056.00
Umlaufvermögen	21'660.54	9'909.77
Finanzanlagen.....	1'322.50	1'321.85
Anlagevermögen	1'322.50	1'321.85
TOTAL AKTIVEN	22'983.04	11'231.62
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen.....	52.95	0.00
Kurzfristiges Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich).....	2'500.00	2'500.00
Langfristiges Verbindlichkeiten	2'500.00	2'500.00
Total Verbindlichkeiten	2'500.00	2'500.00
Fonds Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	18'019.82	8'276.70
Fonds Notfallkasse Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	1'790.70	0.00
Fondskapital	19'810.52	8'276.70
Freies Kapital per 01.01.....	454.92	303.43
Zuweisung an freies Kapital.....	164.65	151.49
Organisationskapital am 31.12.	619.57	454.92
TOTAL PASSIVEN	22'983.04	11'231.62

Betriebsrechnung 2020

ERTRAG	2020	2019
Zweckbestimmte Spenden	16'985.17	6'438.00
Erhaltene Zuwendungen	16'985.17	6'438.00

Mitgliederbeiträge	200.00	160.00
---------------------------	---------------	---------------

Ertrag aus Beratungsgesprächen (Klientenbeiträge)	1'111.40	638.45
Ertrag aus Untervermietung	3'960.00	3'960.00
Ertrag aus Reinigung Räumlichkeit	360.00	360.00
Ertrag aus Nutzung Infrastruktur	60.10	242.50
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'491.50	5'200.95

TOTAL BETRIEBSERTRAG	22'676.67	11'798.95
-----------------------------	------------------	------------------

AUFWAND	2020	2019
Einzelfallhilfe Notfallkasse Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli	-209.30	0.00
Projektaufwand	-209.30	0.00

Personalaufwand	-204.90	-0.00
Raumaufwand	-7'920.00	-7'920.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-252.00	-452.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'014.65	-1'359.05
Aufwand für die Leistungserbringung	-10'391.55	-9'731.05

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-342.00	-822.50
--	----------------	----------------

Administrativer Aufwand	-0.00	-0.00
--------------------------------	--------------	--------------

TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-10'942.85	-10'553.55
------------------------------	-------------------	-------------------

Betriebsergebnis	11'733.82	1'245.40
-------------------------	------------------	-----------------

Finanzerfolg	-35.35	-8.51
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	-0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	11'698.47	1'236.89

Zuweisung an Fondskapital	-22'476.67	-11'638.95
Verwendung aus Fondskapital	10'942.85	10'553.55
Veränderung des Fondskapitals	-11'533.82	-1'085.40

Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	164.65	151.49
---	---------------	---------------

Zuweisung an Freies Kapital	-164.65	-151.49
-----------------------------------	---------	---------

Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	0.00	0.00
--	-------------	-------------

REVISIONSBERICHT

Mitgliederversammlung
Verein Menschen im Fokus
3800 Interlaken

Thun, 19. März 2021

Revisionsbericht für das Jahr 2020

Die Unterzeichnenden haben die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2020 geprüft. Das Projekt «Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli» schliesst mit einer Fondszunahme von CHF 9'743.12 ab. Das Projekt «Notfallkasse Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli» mit einer Fondszunahme von CHF 1'790.70. Der Verein erwirtschaftete einen Erfolg von CHF 164.65, welcher dem Organisationskapital zugewiesen wurde. Dieses erhöhte sich somit auf CHF 619.57.

Die Prüfung erfolgte auf Grund von Analysen und Stichproben. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein, und die Vermögensnachweise sind erbracht. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren:

Stefanie Müller
3662 Seftigen

Peter Wenk
3612 Steffisburg

St. Müller

P. Wenk

BUDGET ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Der voraussichtliche Betriebsaufwand mit zwei angestellten Beratungspersonen zu gesamthaft 40-Stellenprozenten für das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli würde wie folgt aussehen:

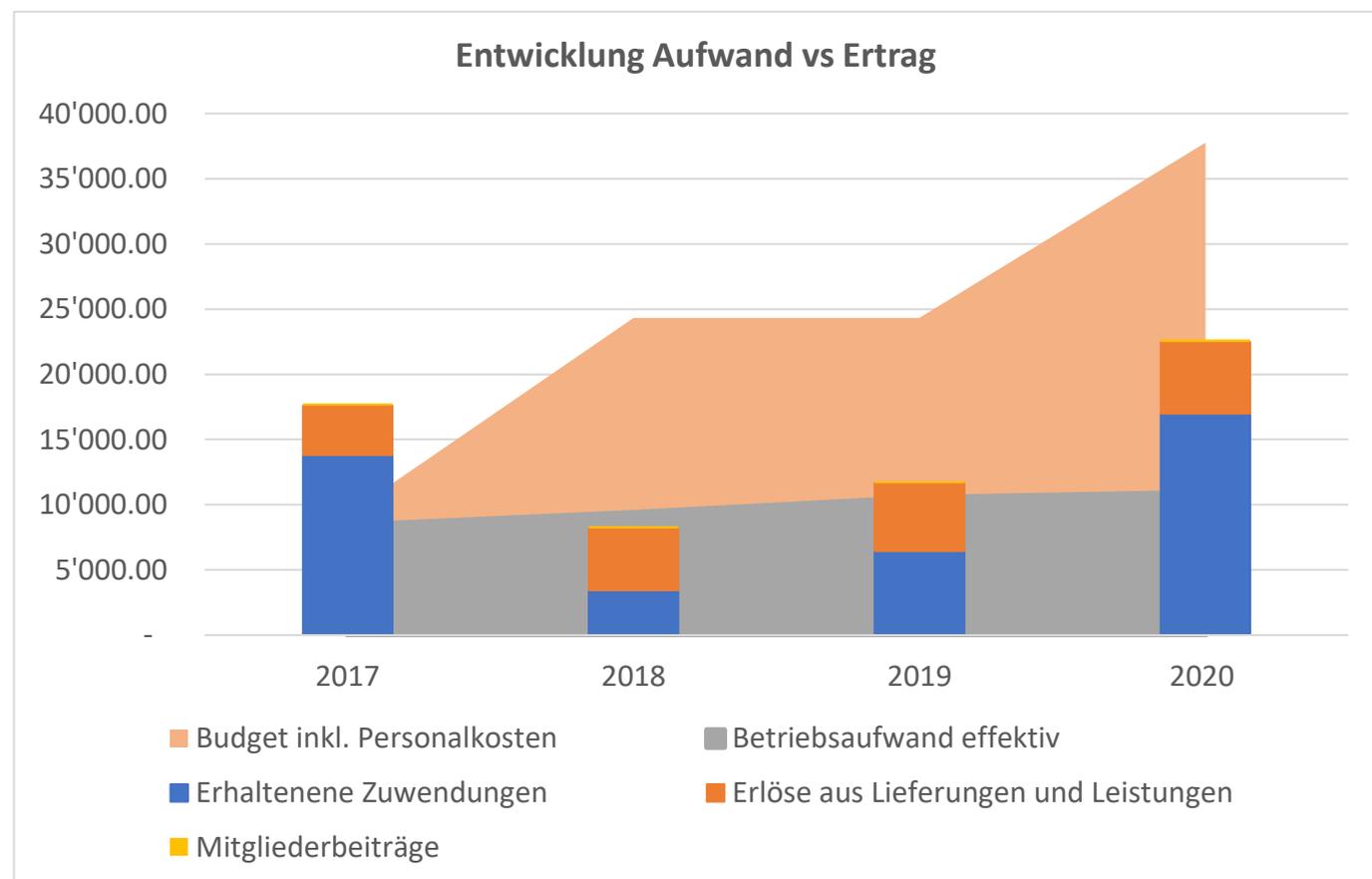
AUFWAND	Budget
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	27'300.00
Raumaufwand netto	3'600.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	300.00
Sonstiger Betriebsaufwand netto	1'800.00
Diverses / Unvorhergesehenes	500.00
Aufwand für die Leistungserbringung	33'500.00

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand **500.00**

Abschreibungen 625.00

Administrativer Aufwand **625.00**

TOTAL BETRIEBSAUFWAND pro Jahr	34'625.00
Voraussichtliche Kosten pro Monat inkl. Personalaufwand	2'885.40



HERZLICHEN DANK

AN ALLE HELFER-, UNTERSTÜTZER-, GÖNNER/INNEN UND SPONSOREN

Der Verein «Menschen im Fokus» kann das aktuelle Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung von Privatpersonen, Institutionen und den **geleisteten 863 (Vorjahr 514) ehrenamtlichen Stunden** der Mitarbeitenden und des Vorstands anbieten.

Unter anderem haben die folgenden Institutionen das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli im Berichtsjahr finanziell möglich gemacht (alphabetisch aufgelistet):

- Gemeinnütziger Frauenverein Unterseen
- Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken (Kollekten und Beitrag)
- Kirchgemeinde Unterseen
- Migros Kulturprozent, Genossenschaft Migros Aare
- Odd Fellows Switzerland, Unspunnen-Loge Nr. 21, Interlaken
- Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Bereich OeME-Migration)
- Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Bereich Sozialdiakonie)
- Stiftung "Walter und Inka Ehrbar", Bäch SZ

Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Sponsoren für die erbrachte Unterstützung:



MIGROS
kulturprozent

AUSBLICK / TÄTIGKEITSPROGRAMM

Das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli wird im gleichen Rahmen weitergeführt. Der Vorstand sieht die **Notwendigkeit** von diesem Angebot und anerkennt den **Mehrwert**, den die Bewohner der Region Bödli dadurch erhalten. So sucht man weiterhin nach Partnern aus allen Bereichen der Gesellschaft, die dieses Angebot langfristig mittragen und mitfinanzieren werden.

Das geleistete ehrenamtliche Engagement der Beratungspersonen ist hoch und dem Vorstand ist es wichtig, dass diese Leistungen in Zukunft – zumindest teilweise – entlohnt werden können. Als Arbeitgeber hat man diesbezüglich eine gewisse Verantwortung und dieser möchte man sich stellen.

Die Herausforderungen sind gross, der Trägerverein «Menschen im Fokus» ist angewiesen auf die **tragende Unterstützung vom Bödli und der erweiterten Region**.

Helfen auch Sie mit!

IHRE MÖGLICHKEITEN UNS ZU UNTERSTÜTZEN

Gerne senden wir Ihnen einen Einzahlungsschein zu. Alternativ können Sie auch eine der unten erwähnten Zahlungsmöglichkeiten benutzen.

Banküberweisung

Raiffeisenbank Jungfrau,
3800 Interlaken
IBAN: CH93 8084 2000 0067 2135 2

Einzahlung für:
Verein Menschen im Fokus,
3800 Unterseen

Gönner werden -

Bilden Sie unser Rückgrat!

Mehr Infos auf unserer Website

QR Code einscannen



*Online Spende via
PayPal, Kreditkarte*

Vielen herzlichen Dank

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Anerkennung der Steuerbefreiung

Der Verein «Menschen im Fokus» ist wegen Gemeinnützigkeit von der Steuerpflicht befreit.

Spenden an den Verein sind bis zu 20% des Reineinkommens steuerlich abziehbar.

Wir beraten und begleiten die ratsuchenden Menschen auf einem manchmal etwas steinigen und mühsamen Abschnitt des Lebens.



Photo by Dominik Lüscher

Verein Menschen im Fokus | Interlaken
c/o Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli | Spielmatte 3 | 3800 Unterseen
E-Mail: kontakt@anlaufstelle-boedeli.ch | www.anlaufstelle-boedeli.ch